

Checkliste für Angehörige von Menschen mit Demenz Was soll bei der **AUFNAHME im Krankenhaus** beachtet werden

	E-card und ev. private Krankenversicherungskarte
	Kopie eines Personalausweises bzgl. eines Passes
	Medikamentenliste inkl. Dosierung (laufende Medikation)
	Impfausweis
	Div. Ausweise/Pässe (Allergie, Blutverdünnung) – falls vorhanden
	Diabetikerbedarf (Pen, Pen-Nadeln) ev. auch das Insulin mitnehmen, da es nicht immer im Krankenhaus vorrätig ist
	Ev. Vorbefund (inkl. Laborbefunde) der physischen Erkrankung(en)
	Informationsbogen für die Aufnahme ins Krankenhaus im Falle einer Demenz
	Name des Hausarztes, Tel-Nr.
	Gewohnte Kleidung (Unterwäsche, Socken, Schlafanzug bzw. Nachthemd, Bademantel, Jogginganzug)
	Gewohnte Toilettenartikel (Zahnbürste, -pasta, Reinigungstabletten für Gebissträger, Haarbürste, Papiertaschentücher, Rasierutensilien, Haarspangen, ev. Handtücher)
	Gewohnte Körperpflegeprodukte (Seife, Duschgel, Hautcreme ...)
	Gewohnte Hausschuhe
	Gewohnte Gehhilfen, Rollstuhl oder andere Heilbehelfe (Brille, Hörgerät ...)
	„Wohlfühlpaket“ (siehe Betreuungsinformation bei Aufnahme ins Krankenhaus)
	Telefonliste von wichtigen Nummern (Angehörige, Betreuungseinrichtung)
	Hinweis an die Abteilung im Krankenhaus, dass eine Patientenverfügung vorhanden ist bzw. Mitnahme der Patientenverfügung
	Hinweis an Pflegekräfte, falls Allergien vorliegen Wenn JA - welche
	Benachrichtigung des beauftragten Pflegedienstes, dass sie nicht in die Wohnung kommen brauchen
	Privates Umfeld wegen des Krankenhausaufenthaltes informieren, damit sich niemand Sorgen macht (Nachbarn, Freunde ...)
	Klärung, wer kümmert sich um Blumen, Haustiere, Post etc.
	Klärung, ob Lampen und Elektrogeräte ausgeschaltet sind
	Klärung, ob Gas- bzw. Wasserhähne zuge dreht sind
	Arzt und Pflegepersonal im Krankenhaus darauf aufmerksam machen, dass bei jedem Aufklärungsgespräch ein / der Angehörige dabei sein muss (Kontaktdaten beilegen)

Checkliste für Angehörige von Menschen mit Demenz
Was soll bei der **ENTLASSUNG aus dem Krankenhaus beachtet werden**

	Arztbrief inkl. Medikamentenliste
	Ev. Rezept für notwendige Medikamente, falls der Hausarzt nicht erreichbar ist
	Krankentransport organisiert?
	Pflegeüberleitungsbogen (schriftliche Aufstellung der notwendigen Pflegemaßnahmen)
	Termine für Nachuntersuchung fixiert?
	Heilbehelfe / Hilfsmittel: Wurden diese bestellt und werden sie nach Hause geliefert?
	Weiterführende Behandlungen (Physiotherapie): Verordnung ausgestellt Liste von Anbietern liegt vor Termine vororganisiert?
	Zusätzliche häusliche Pflege notwendig: Wurde diese vororganisiert? Kontaktdaten von Anbietern
	Kontaktdaten für div. Dienste Essen auf Räder, Notruf etc.
	Wohnungsrückholung vorbereitet (Lebensmittel, Verbrauchsartikel eingekauft, Heizung)
	Pflegegeld (Ansuchen erstellt bzw. Ansuchen um Erhöhung erstellt)